

HABA-BETON aus Garching liefert nachhaltige Bauteile aus Beton Sanierungsbedarf in der Kanalisation

eisel ebenfalls in Handarbeit von Heimarbeitern. „Natürlich ist es immer schwerer mit dem billigen Plastikspielzeug aus Fernost zu konkurrieren, aber es gibt immer mehr Menschen, die Wert auf natürliche Produkte und besondere Qualität legen“, so Baumann.

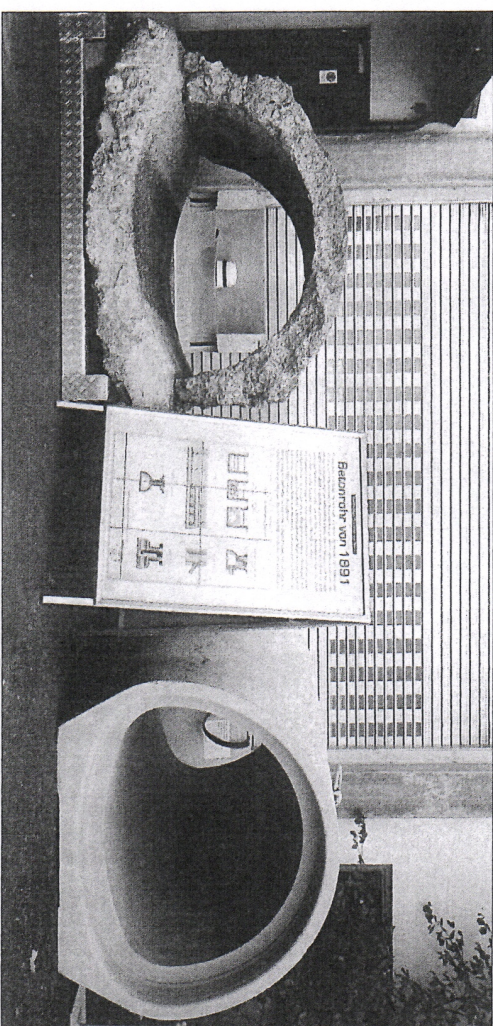
Für seine Kreisel wirbt der Hersteller auf der Nürnberger Holzmesse und vertreten werden sie unter anderem über die Firma Bartl aus Uching an der Alz (Lkr. Tötting). Wer die vielen verschiedenen Kreisel selbst ausprobieren will, sollte direkt im kleinen Werkstattladen vorbeischaun. Hier gibt es auch noch anderes Holzspielzeug von verschiedenen Herstellern. – pp

Die Kreisel von Martin Baumann kann man direkt im Werkstattladen in Bischofswiesen erleben oder im Online-Shop der Firma Bartl aus Garching unter www.11111.de bestellen. Infos zur Firma Baumann Holzspielzeug im Internet unter www.holzkreisel.de.

umente

Das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz hat sich hohe Ziele gesetzt, das bayerische Abwassernetz auch in Zukunft in Stand zu halten. Eine Studie des bayerischen Landesamts für Umwelt (LfU) zum Zustand der öffentlichen Kanalisation in Bayern hat ergeben, dass für 14,5 Prozent der insgesamt rund 91000 Kilometer öffentliche Abwasserkanäle akuter bis mittelfristiger Sanierungsbedarf besteht. 11 Prozent des öffentlichen Netzes wurden noch überhaupt keiner Sichtprüfung unterzogen. 2100 Kilometer müssten eigentlich pro Jahr saniert werden, tatsächlich sind es aber nur 1600 Kilometer.

Mehr als zwei Billionen Liter Abwasser werden jedes Jahr in Bayern über die öffentliche Kanalisation abgeleitet. Dies geschieht in Bayern auf zwei Wegen, ein Drittel über Trenn- und zwei Drittel über Mischkanalisation. Mischkanalisation bedeutet den Abtransport von Abwas-



Dieses 122 Jahre alte Betonrohr wurde 2013 in Bad Reichenhall ausgebaut und durch hochwertige Stahlbetonrohre von HABA-BETON ersetzt. Obwohl Fertigung und Betongüte von 1891 nicht vergleichbar sind mit den industriell gefertigten Produkten von heute, war das Rohr aus Stampfbeton noch funktionstüchtig. Das zeigt die besondere Qualität von Beton. – Foto: HABA

ser und Regenwasser im gleichen Kanal. Etwa ein Fünftel der Misch- und Schmutzwasserkanäle liegt dabei ständig im Grundwasser oder Grundwasserschwankungsbereich. Fatal, wenn hier ein Defekt auftritt. Um den Zustand der Kanalisation zu überprüfen, gibt es so-

genannten Sichtprüfungen über Kameras. Der Gesamtinvestitionsbedarf liegt aktuell, laut Studie, bei geschätzten 5,8 Milliarden Euro. Hinzu kommt: den wesentlich größeren Teil, mit rund 200 000 Kilometern, macht das private Kanalnetz aus. Dieses System ist nahezu nicht erfasst. Einem wichtigen Beitrag zur Sanierung alter Kanäle leistet die Firma „HABA-BETON“ mit Sitz in Garching a. d. Alz und zehn Werken europaweit. Das Unternehmen liefert für Schmutzwasserkanäle Rohre und Schächte aus Beton. Dabei sei vor allem Beton von einer

besonderen Dauerhaftigkeit gekennzeichnet, sagt Inhaber Hans Bartlechner: So wurde 2013 in Bad Reichenhall ein Maulprofilrohr aus Stampfbeton von 1891 ausgebaut – noch immer funktionsfähig nach 122 Jahren. „Das zeigt die besondere Qualität von Beton“, sagt Bartlechner. Heute werden die Rohre gegossen, schalungserhärtet und mit Außenvibratoren verdichtet. Dadurch haben sie eine sehr geringe Wasserdringtiefe und Wandrauhigkeit, dafür hohe Maggenauigkeit und sind noch widerstandsfähiger. Betonrohre werden energiesparend aus natürlichen Materialien hergestellt und sind recyclebar. „Betonprodukte sind daher die richtige Wahl für nachhaltige und sichere Entwässerungslösungen“, sagt er, „seit mehr als 100 Jahren. Für mehr als 100 Jahre.“ Wie beim Straßennetz bedarf es aber auch beim Kanalnetz der nötigen Wartung und Pflege für einen langen und sicheren Betrieb. – wir

Zusammenschluss bei ZF TRW Aschau

ANZEIGE